



$u$ -Ebene, das begrenzt ist:

- 1.) von der reellen  $u$ -Achse,
- 2.) von dem Stück  $0 \leq \gamma \leq u_0$  der imaginären  $u$ -Achse,
- 3.) der von  $u_0$  aus asymptotisch an die Gerade  $u = \pi$  sich anschließende Kurve.

Diese Bereiche der  $L$ - bzw.  $u$ -Ebene setzen wir nach dem Spiegelungsprinzip, indem wir an den geradlinigen Begrenzungen spiegeln, in die ganze  $L$ - bzw.  $u$ -Ebene fort. Wir erhalten so die  $L$ -Ebene, die von sämtlichen Stellen  $\pm l_0 + 2\pi v$  aus parallel zur Imaginärachse ausgeschnitten ist, abgebildet auf einem symmetrisch zur reellen  $u$ -Achse liegenden unendlichen Streifen, dessen Begrenzung von den  $u$ -Bildkurven der Schnitte in der  $L$ -Ebene gebildet ist (siehe Figur).

Die singulären Stellen  $l_0$  ergeben sich bei unserer Betrachtung